



Natur-Erlebnis-Kindergarten in der Großstadt

Verwandlung einer innerstädtischen Rasenfläche in ein Garten-Paradies für Groß und Klein

Kurzporträt

Ort: Natur-Erlebnis-Kindergarten in D - 81541 München

Baujahr: 2009 (Neuanlage)

Größe: ca. 800 m²

Besondere Merkmale: Innenhofgarten, Rutschberg, Kriechtunnel, Bachlauf, Klettermikado, Hainbuchenlabyrinth, Gemüsebeete, Mosaikelemente, Weidenboot, Tunnel-Innenbemalung

Besondere Naturmaterialien: diverse Trockenmauern, verschiedene Holzkonstruktionen aus Eichenkronenästen, Findlinge

Anzahl Wildpflanzenarten: ca. 200

Wildpflanzensaatgut: Magerwiese, Wildblumenwiese, halbschattiger Kräuterrasen (Syringa)

Der Kindergarten kann auf Anfrage besichtigt werden
(Kontakt: siehe Autorenportrait)



Gelände vor dem Umbau



Gemüse- und Obstgarten



Klettermikado

mit den Fachfirmen, 50 Eltern und deren Kindern, dem Kindergarten team, dem Hausmeister sowie teilweise auch Jugendlichen samt Kaplan der benachbarten Kirchengemeinde ein neu modelliertes, bepflanztes, gesätes und gestaltetes Gartengelände. Das Engagement der Eltern hielt unvermindert an. Die Kindergartenkinder hätten sicher gern mehr mitgemacht, doch konnten sie in einen zeitlich eng getakteten Bauablauf nur stundenweise dabei sein. Da jedoch die Räume des Kindergartens alle zum Baugelände gerichtet sind, drückten sich die Kinder die Nasen an den Fensterschreibern platt und waren bei beeindruckenden Baumaßnahmen sofort zur Stelle. Auch die Baufirmen hatten sichtlich Freude an der Arbeit. Lediglich die Gartenbaufirma tat sich schwer, mit enga-

Ein Hauptgrund lag darin, dass ein innerstädtischer Kindergarten nicht über gute Beziehungen zu befreundeten Handwerkern oder spendenfreudigen Firmen verfügt, wie dies oft im ländlichen Bereich der Fall ist. Auch konnte der Kreis der Eltern wenig dazu beisteuern. Darüber hinaus entwickelten sich im Projekt immer mehr kreative Ideen, die auch umgesetzt wurden und schlussendlich auch mehr kosteten.

Die Kinder haben das Gelände vom ersten Tag mit großer Neugierde erkundet bzw. warteten sehr ungeduldig auf die Entfernung von Sperrzonen. Das Kindergarten team beobachtete unmittelbar ein verändertes Spielverhalten im Vergleich zu vorher. Es ergaben sich schnell selbst erfundene Rollen- und Gruppenspiele, die Kinder stellten eigene Regeln auf (z.B. wer wann wie lange schaukeln oder rutschen darf), es wurde harmonischer gespielt, der Lärmpegel sank. Alle Kinder eroberten sich ihren Fähigkeiten entsprechend die verschiedenen Bewegungsräume. Dank der großen Überzeugungskraft der Kindergartenleitung und einer offiziellen TÜV-Abnahme wurden noch manche Bedenken der Eltern in Bezug auf die Sicherheit ihrer Kinder ausgeräumt.

Nach nun zwei Jahren ist das Außengelände sehr gut eingewachsen und erfreut neben den Nutzern auch die umliegenden Anwohner mit seiner Blumenpracht. In zahlreichen Pflegetagen mit meist bis zu 20 Eltern ist der starke Unkrautflug gut reduziert worden. Auch neu dazu gekommene Eltern werden bei den Informationsabenden gleich darauf hingewiesen, dass Gartenhilfe erwünscht ist. Hier ist das Engagement ungebrochen. Leider ist das Kindergarten team starken Personalflektuationen unterworfen. Hier bleibt abzuwarten, ob die Begeisterung für die Pflege des Geländes anhält. Sicher ist jedoch, dass auch weiterhin die Kindergartenleitung die entscheidende Rolle spielt, wenn es um die Zukunft dieses innerstädtischen Kleinod geht. Es ist nicht nur Spiel- und Lernplatz für Kindergartenkinder, sondern auch ein wunderbarer Wildgarten für Erwachsene, die dort leben und arbeiten.



Angela Hein
Landschaftsarchitektur
und Umweltentwicklung,
Dipl. Ing.
☎ 08802 - 90 70 10
✉ angelahein@arcor.de



Kriechtunnel



Bachlauf



Blick vom Rutschhügel auf Sand- und Sitzplatz

Mitten in München, umrahmt von mehrstöckigen Hausmauern, entwickelt sich seit 2009 ein kleines Natur- und Spielparadies. Der Innenhof war nach einigen Umbaumaßnahmen in den Jahren zuvor zu einer trostlosen Rasenfläche mit breiten Pflasterwegen geworden. Kindergartenleitung und Eltern waren sehr unzufrieden mit der Situation. Die Sehnsucht nach einem Spielgelände mit vielfältigen Naturgartenelementen hatte die Kindergartenleitung jedoch schon länger. Als dann endlich grünes Licht von Seiten der Geschäftsführung kam, fehlte noch eine geeignete Planerin. Sie sollte bereit sein, den gesamten Planungsprozess unter Beteiligung aller Kinder, Eltern und dem pädagogischen Personal zu leiten und zu moderieren.

Im Herbst 2008 begann die gemeinsame Planungsarbeit: Aus dem ersten Elternabend stellte sich ein engagierter Kreis von etwa 12 Eltern zusammen, die den ganzen Prozess aktiv begleiteten. Die Begeisterung der Kindergartenleitung reichte aus, die Eltern von Anfang an auf ihrer Seite zu wissen.

Die Kinder entwickelten Ideen zu ihrem Wunschplatz und stellten diese in Modellen oder Skizzen den Erwachsenen vor. Während des weiteren Prozesses wurden sie laufend informiert. Das Kindergarten team unterstützte in seiner täglichen pädagogischen Praxis das Projekt und bereitete die Kinder auf die Bauwoche vor.

Im Winter/Frühjahr 2009 mussten passende Baufirmen gesucht werden. Da mitten in der Stadt weder die Einrichtung noch die Eltern diesbezüglich persönliche Kontakte hatten, wurde für die groben Erd- und Steinarbeiten sowie die Wassertechnik eine herkömmliche Münchener Gartenbau firma beauftragt. Die Holzarbeiten wurden durch zwei kreative Zimmerer aus Weilheim umgesetzt, die sich in die Erstellung des Klettermikados einarbeiteten. Für die zahlreichen kreativ-künstlerischen Elemente fand sich ein „Allround“-Restauratorpaar aus Eglfing, das bereits beim Bau eines gemeindlichen Naturerlebnisspielplatzes Erfahrungen gesammelt hatte.

In drei Bauwochen im Mai 2009 entstand dann unter Leitung der Planerin zusammen

geierten Laien in einen Dialog zu treten und ihre gewohnten Arbeitsabläufe flexibel zu gestalten. Kommunikationsschwierigkeiten trübten hier leider das Arbeitsklima und führten auch zu unerfreulichen Mehrkosten.

Die Gesamtkosten für das Projekt sind schlussendlich höher ausgefallen als erwartet. Das lag nicht nur an der Gartenbau firma.